

Studienreisen Studienfahrten



Studienreise: Auf Spurensuche in Prag und Theresienstadt



Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche. Die erste Station führt uns nach Prag. Dort besuchen wir das jüdische Viertel, die Josefstadt, und wandeln auf den Spuren einer der wichtigsten jüdischen Gemeinden Europas. Alte Synagogen warten mit wertvollen Sammlungen der jüdischen Religion auf und geben uns einen Einblick in das jüdische Leben in Prag seit dem 9. Jhd.. Auch dem alten jüdischen Friedhof werden wir einen Besuch abstatten. Bei Essen und Kultur lassen wir den ersten Abend ausklingen. Am zweiten Tag gehen wir auf Spurensuche in Theresienstadt. Dorthin wurde Lina Fromm, die letzte Jüdin aus Lisberg, verschleppt. Anlässlich ihres 80. Todestags werden wir ihr und allen Opfern der Shoah gedenken.

Am dritten Tag treten wir die Rückreise an und werden auf dem Weg zurück in den Landkreis Bamberg eine kleine Zwischenstation einlegen.

Reiseleitung: Christa Horn und Michael Bergrab

Nähere Infos und Preise unter:

www.vhs-bamberg-land.de

und bei Michael Bergrab, Erster Bürgermeister der Gemeinde Lisberg

Mail: bergrab@vg-lisberg.de

Tel. 09549-9897-20

480GS01 Geschäftsstelle

30.05.2024 - 01.06.2024

Studienreise: Kunst an der Côte d'Azur 2024



Programm: Anreise mit Zwischenübernachtung in Lyon. Weiterfahrt nach Aix-en-Provence. Paul Cézanne wurde in Aix-en-Provence geboren, verbrachte hier viele Jahre seines künstlerischen Lebens. Stadtführung durch Aix-en-Provence mit seinen eleganten Adelspalais, dem Cours Mirabeau, der die Altstadt mit dem Mazarin Viertel verbindet und Besuch des Musée Granet, das zu den ältesten und reichsten Kunstmuseen Frankreichs zählt. 1984 gelangten acht Bilder von Cézanne als ständige Leihgaben von Paris hierher ins Museum. Einer anonymen Stiftung des Jahres 2000 sind bedeutende zeitgenössische Kunstwerke zu verdanken, die unter der Bezeichnung „Von Cézanne zu Giacometti“ hier gezeigt werden.

In Nizza Spaziergang in der Altstadt mit einem Bummel über den Blumenmarkt und durch die italienisch anmutende Altstadt. Im vornehmen Viertel von Cimiez befinden sich zwei außergewöhnliche Museen der Maler Chagall und Matisse: Das Chagall-Museum enthält die größte Sammlung der Werke dieses Künstlers. Prunkstücke sind die 17 großen Gemälde des Bibel-Zyklus, die Chagall Frankreich schenkte. Im nahen Matisse-Museum, einem prachtvollen Patrizierhaus, zeichnen Ölbilder, Wandteppiche und Bronzeskulpturen das Lebenswerk dieses Künstlers nach.

Stadtführung durch Cannes mit seinen Palasthotels, der palmenbestandenen Uferpromenade Croisette, den kleinen Gassen, dem Festivalpalais und dem alten Hafen.

In der ehemaligen Verkündigungskapelle in St. Tropez befindet sich heute das Musée de l'Annonciade, eines der interessantesten Museen der Mittelmeerküste. Zu der Sammlung von fast hundert Gemälden der Epoche zwischen Impressionismus und gegenstandsloser Malerei zählen Werke von Signac, Derain, Utrillo,

Braque und Matisse. St. Tropez ist das Bindeglied zwischen den ersten Freiluftmalereien und den Künstlern der Moderne, die alle in ihren Anfängen von dieser Landschaft am Mittelmeer beeinflusst wurden. Bootsfahrt von St. Tropez nach Sainte-Maxime

Nach Antibes kam Picasso im Jahr 1947 und schuf hier zahlreiche Werke u.a. Malereien, Zeichnungen, Bildteppiche und Keramiken. Als Dank an die Stadt schenkte Picasso ihr 23 Werke, die den Grundstein der heutigen Sammlung legten. 1990 erhielt das Museum weitere Werke, die aus dem Nachlass von Picassos zweiter Ehefrau Jacqueline stammten. Im Grimaldi-Schloss befindet sich das Picasso-Museum das neben Bildern, Skulpturen und Keramiken Picassos auch Werke von Miró und Max Ernst zeigt.

In Vallauris erhielt die alte Tradition der Töpferei einen Aufschwung, als sich Pablo Picasso von 1948 bis 1955 hier aufhielt. Obwohl er selbst sich nur etwa ein Jahr lang auf die Töpferei konzentrierte, begründete er in Vallauris eine avantgardistische Töpferschule und bis heute haben die Einflüsse des Künstlers in Vallauris ihre Spuren hinterlassen. Besuch des Musée Picasso mit Werken von Picasso, einer Keramiksammlung und großformatigen Wandgemälden in einer Kapelle.

In Saint Paul de Vence Besichtigung der Chapelle du Rosaire de Vence (Rosenkranzkapelle), die 1951 eingeweiht wurde. Die Kapelle wurde nach Plänen von Henri Matisse errichtet, der auch die Glasfenster und den Wandschmuck dafür schuf. Matisse bezeichnete die Kapelle als sein Meisterwerk.

Anschließend Besuch der Fondation Maeght, ein privates Museum mit Skulpturengarten und jährlich wechselnden Ausstellungen für moderne und zeitgenössische Kunst. Der katalanische Architekt Josep L. Sert schuf zusammen mit Joan Miró und Georges Braque den Gebäudekomplex. Die Stiftung besitzt eine beeindruckende Anzahl von Meisterwerken, darunter auch von 50 Skulpturen von Alberto Giacometti, 150 Werke von Joan Miró sowie Werke von Wassily Kandinsky, Pierre Bonnard, Fernand Leger, Marc Chagall, Henri Matisse und vielen anderen mehr.

Anschließend Besuch von Cagnes-sur-Mer. Hier hat Auguste Renoir seine letzten Lebensjahre verbracht. Sein Wohnhaus befindet sich auf einem 2,5 Hektar großen Grundstück inmitten eines Olivenhaines. Heute ist hier ein Renoir-Museum untergebracht, in dem man 15 Originalgemälde, 40 Skulpturen, Möbel, Foto-

grafien, Zeichnungen und Lithografien sehen kann.

Rückreise über Grasse zum Grand Canyon du Verdon (Verdonschlucht) und die Route Napoléon mit Zwischenübernachtung in Annemasse in der Nähe des Genfer Sees..

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen.

Der Fahrpreis beträgt p.P. 1.875,- €, der Einzelzimmerzuschlag 325,- €.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Busfahrt, einschließlich aller Ausflüge
- 1 Übernachtung mit Halbpension am 06.04.-07.04.2024) in Lyon, voraussichtlich Hotel Mercure Lyon Centre Perrache oder gleichwertig,
- 5 Übernachtungen mit Halbpension (07.04.-12.04.2024) in Nizza, voraussichtlich Hotel Novotel Nice Centre Vieux Nice oder gleichwertig,
- 1 Übernachtung mit Halbpension (12.04.-13.04.2024) im Raum Genfer See, voraussichtlich in Annemasse
- ca. zweistündige Stadtführung in Aix-en-Provence am 07.04.2024,
- Eintritt und Audioguide im Museum Granet in Aix-en-Provence am 07.04.2024,
- Tagesführung durch deutschsprachigen Reiseleiter am 08.04.2024 mit Stadtführung / Stadtrundfahrt in Nizza am 08.04.2024,
- Eintritt und Führung Musée Chagall in Nizza am 08.04.2024,
- Eintritt und Führung Musée Matisse in Nizza am 08.04.2024,
- Tagesführung durch einen deutschsprachigen Reiseleiter am 09.04.2024 mit Stadtführung/ Stadtrundfahrt in Cannes am 09.04.2024,
- Stadtführung St. Tropez mit Eintritt und Führung Musée l'Annonciade am 09.04.2024,
- Bootsfahrt Navette von St. Tropez nach Ste Maxime (einfache Fahrt, Dauer 20 Minuten),
- Tagesführung durch deutschsprachigen Reiseleiter am 10.04.2024,
- Besichtigung von Antibes und Eintritt ins Picasso Museum im Schloss Grimaldi in Antibes am 10.04.2024,
- Eintritt zum Besuch des Picasso Museums in der Töpferstadt Vallauris mit dem Meisterwerk „Krieg und Frieden“ am 10.04.2024,
- Tagesführung durch deutschsprachigen Reiseleiter am 11.04.2024 mit Besuch von St. Paul de Vence, Besichtigung der Matis-

- se - Kapelle Chapelle du Rosaire de Vence,
- Eintritt in der Fondation Maeght, Besuch des Wohnhauses von Renoir in Cagnes-sur-Mer.

Ausführliche Infos finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-bamberg-land.de.

Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

480GS13 Geschäftsstelle

06.04.2024 - 13.04.2024

1875,- €

Studienreise: Auf den Spuren großer Expressionisten. Kunst und Kultur zwischen München und dem Alpenrand



Programm: München - die Malerei vom 19. Jh. bis zum „Blauen Reiter“ ist das Thema des ersten Tages. Es beginnt in München mit einer 90-minütigen Führung durch die Sammlung Schack. Mit rund 180 Gemälden deutscher Künstler, darunter bekannter Werke von Arnold Böcklin, Moritz von Schwind, Franz von Lenbach und Anselm Feuerbach, gilt die Sammlung Schack als eines der bedeutendsten Museen für deutsche Malerei des 19. Jh. Sie enthält vor allem Historienbilder und Landschaftsbilder und gibt dem Besucher Einblicke in die Sehnsüchte und Träume dieser Epoche des 19. Jh.

Es folgt am Nachmittag eine einstündige Führung im Lenbachhaus zu den Bildern des „Blauen Reiters“. Das Lenbachhaus besitzt die weltweit größte Sammlung zur Kunst des Blauen Reiter, einer der bedeutendsten Künstlergruppen der europäischen Avantgarde zu Beginn des 20. Jh.

Murnau - Auf den Spuren des Blauen Reiters. Besuch des Münter-Hauses. Gemäß dem Wunsch der Künstlerin Gabriele Münter ist das gesamte Münter-Haus als Ort der Erinnerung an ihre Kunst und an die Kandinskys einge-

richtet und der Öffentlichkeit zugänglich. Es wurde in seinem ursprünglichen Zustand, wie es in der Zeit zwischen 1909 und 1914 aussah, wiederhergestellt.

Anschließend Führung durch das Schlossmuseum von Murnau. Das Herzstück des Museums bildet die umfangreiche Sammlung von Werken Gabriele Münters mit über 80 Gemälden, Zeichnungen und Grafiken. Alle Werkphasen Gabriele Münters sind im Schlossmuseum vertreten. Daneben zeigt das Museum zahlreiche Werke von Wassily Kandinsky, Franz Marc, Alexej Jawlensky, Marianne von Werefkin, Heinrich Campendonk und anderen.

In Penzberg Besuch des Museums Penzberg - Sammlung Campendonk. Mit 21 Jahren kam Heinrich Campendonk 1911 auf Einladung von Marc und Kandinsky aus dem Rheinland nach Oberbayern und wurde das jüngste Mitglied der Künstlergemeinschaft „Der Blaue Reiter“. Die Bilder aus der Phase des „Blauen Reiters“ waren für ihn aber nur der Einstieg in ein eigenes, sehr selbständiges Kunstschaffen, das mit vielen Entwicklungsphasen bis in die 1950er Jahre reicht. Das Museum in Penzberg beherbergt die weltweit größte Sammlung von Werken Heinrich Campendonks.

Fahrt an den Starnberger See und Besuch des Buchheim Museums in Bernried, das verschiedene Sammlungen unter einem Dach vereint: Im Zentrum steht die berühmte Expressionistensammlung mit Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgraphiken. Außerdem zeigt das Museum auch Werke des Künstlers Lothar-Günther Buchheim. Allein die Architektur ist bereits sehenswert: Der Olympia-Architekt Günter Behnisch errichtete einen langgestreckten, zum Teil in den Hang hinein gebauten Baukörper, der in einem zwölf Meter über dem See schwebenden Steg endet. Danach Schiffsrundfahrt auf dem Starnberger See. Fahrt nach Kochel am See und Besuch des Franz Marc Museums.

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Teilnehmern.

Der Fahrpreis beträgt 985,- € p.P., der Einzelzimmerzuschlag 138,- €.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Busfahrt,
- 3 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Schillingshof in Bad Kohlgrub,
- Eintritt und 90-minütige Führung in der Sammlung Schack in München,
- Eintritt und 60-minütige Führung im Lenbachhaus in München,
- Eintritt und Sonderöffnung mit Führung im

- Münster-Haus in Murnau,
- Eintritt und Führung im Schlossmuseum Murnau,
- Eintritt und Führung im Museum Campendonk in Penzberg,
- Eintritt und Führung im Buchheim Museum in Bernried,
- Schiffsrundfahrt auf dem Starnberger See,
- Eintritt und Führung im Franz Marc Museum in Kochel am See.

Ausführliche Infos finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-bamberg-land.de.

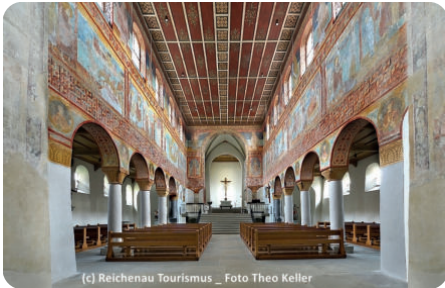
Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

480GS14 Geschäftsstelle

09.05.2024 - 12.05.2024

985,- €

Studienreise: 1300 Jahre Kloster Reichenau und Große Landesausstellung in Konstanz



(c) Reichenau Tourismus - Foto Theo Keller

Programm dieser Studienreise:

Freitag, den 17.05.2024: Die Abfahrt ist um 06.30 Uhr in Bamberg am Parkplatz Fuchs-Arena in der Pödelorfer Straße. Fahrt nach Maulbronn. Maulbronn gilt als die am vollständigsten erhaltene Klosteranlage der Zisterzienser Europas und steht seit 1993 auf der Liste des Welterbes der UNESCO: Bei einem geführten Rundgang erleben wir eine einzigartige Dichte an Stilrichtungen von der Romanik bis zur Spätgotik. Weiterfahrt nach Singen. Für die Dauer unserer Reise wohnen wir im Hotel Holiday Inn Express in Singen.

Samstag, den 18.05.2024: Der heutige Tag ist dem Jubiläum „1300 Jahre Klosterinsel Reichenau“ gewidmet. Vor 1300 Jahren kam der später heiliggesprochene Wanderbischof Pirmin aus dem westlichen Frankenreich an den Bodensee. Hier gründete er im Jahr 724 auf der größten Insel das Kloster Reichenau.

Die historische Bedeutung des Klosters ist bis heute in der kulturellen Überlieferung erkennbar. Die drei mittelalterlichen Kirchen, die einst zum Kloster Reichenau gehörten, bilden ein einzigartiges Ensemble karolingischer und ottonischer Baukunst und gehören daher zum UNESCO-Welterbe „Kloster Reichenau“.

Wir beginnen unsere Besichtigungen am Vormittag in Konstanz im Archäologischen Landesmuseum. Höhepunkt der Landesausstellung sind die prachtvollen und selten gezeigten Handschriften aus dem Reichenauer Skriptorium. Sie gehören seit 2003 zum Weltdokumentenerbe der UNESCO. Die einmaligen Werke können anlässlich des Jubiläums erstmals seit Jahrzehnten wieder am Bodensee zusammengeführt und in dieser Breite präsentiert.

Am Nachmittag fahren wir zur Insel Reichenau, die wegen ihrer drei mittelalterlichen Kirchen zum UNESCO-Weltkulturerbe gezählt werden. Diese drei Kirchen St. Peter und Paul, das Münster St. Maria und Markus und die Kirche St. Georg mit ihren berühmten Wandmalereien sind zwischen dem 9. und dem 12. Jahrhundert erbaut worden. Sie zeugen von der kulturellen, religiösen und politischen Blütezeit im mittelalterlichen Abendland. Bei unserer dreistündigen Führung „Romanik pur“ besuchen wir diese Kirchen und erfahren viel über die Geschichte und Bedeutung dieser einzigartigen Bauten.

Sonntag, den 19.05.2024: Nach dem Frühstück unternehmen wir heute einen Ausflug nach St. Gallen. Der St. Galler Stiftsbezirk gehört seit 1983 zum UNESCO Welterbe. Während unserer etwa zweistündigen Führung erfahren wir viel Interessantes über die barocke Kathedrale mit ihrer üppigen Doppelturmfassade - das Wahrzeichen St. Gallens und eine der letzten monumentalen Klosterbauten des Barocks. Das Herzstück des Stiftsbezirks bildet die Stiftsbibliothek, die zu den ältesten und schönsten Bibliotheken der Welt zählt. Die beeindruckende Sammlung frühmittelalterlicher Original-Handschriften macht diese Institution weltberühmt. Anschließend unternehmen wir noch einen Rundgang durch einen Teil der Altstadt von St. Gallen. Die Mittagspause und der Nachmittag stehen Ihnen in St. Gallen zu Ihrer freien Verfügung.

Montag, den 20.05.2024: Besuch von Salem, der ältesten und reichsten Abtei am Bodensee. Das beeindruckende Ensemble von mittelalterlicher Kirche und barocken Klostergebäuden zählt zu den herausragenden Kulturdenkmälern Baden-Württembergs. Bei unserer 90-min-

nütigen Führung „Zeitreise durch die Kloster-
geschichte“ sehen wir u.a. das Münster, das
zu den letzten großen gotischen Bauten der
Zisterzienser zählt. Der große Saal der Biblio-
thek verdeutlicht, welcher Wert den Büchern in
Salem beigemessen wurde. Der majestätische
Kaisersaal ist als repräsentativer Festsaal das
Prunkstück der Prälatur.

Der Fahrpreis beträgt 885,- €, der Einzelzim-
merzuschlag 96,- €.

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:

- Busfahrt.
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel
Holiday Inn Express in Singen.
- 3 x Abendessen (3-Gang-Menü) im Café
am Stadtgarten in Singen.
- Eintritt und einstündige Führung in Maul-
bronn.
- Maultaschen und 1 Glas Wein in Maul-
bronn.
- Eintritt und 60-min. Führung durch die Son-
derausstellung der Prachthandschriften im
Archäologischen Museum in Konstanz.
- Dreistündige Führung „Romanik pur“ auf
der Reichenau mit Besichtigung der roma-
nischen Kirchen inkl. Eintritte.
- Eintritte und zweistündige Führung in St
Gallen mit Münster, Stiftsbibliothek und Alt-
stadt.
- Eintritt und 90-minütige Führung „Zeitreise
durch die Klostersgeschichte“ in Salem.

Im Programm sind Änderungen vorbehalten.
Es gelten die AGB des aktuellen Kataloges
(einsehbar auf unserer Homepage [www.sr-rei-
sen.net](http://www.sr-rei-
sen.net)).

Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reise-
veranstaltungen, Lichtenfels.

480GS15 Geschäftsstelle

17.05.2024 - 20.05.2024

885,- €

Studienreise: Süddeutschland von den Römern bis ins frühe Mittelalter mit Besuch der Bayerischen Landesausstel- lung



Voraussichtliches Programm dieser Fahrt:

Die Abfahrt ist am Dienstag, den 01.10.2024
um 07.15 Uhr in Bamberg, Parkplatz Fuchs-
Arena in der Pödeldorfer Straße. Fahrt nach
Ruffenhofen.

Hier besuchen wir das erst im Oktober 2012
eröffnete „Limesum“. Das rund vier Millionen
Euro teure Objekt informiert über römisches
Leben und moderne Methoden der Archäolo-
gie. Kernstück ist ein virtueller Rundgang
durch das Römerkastell und das zugehörige
Lagerdorf. Im Mittelpunkt der Ausstellung ste-
hen das damalige Leben am Limes und der zi-
vile Alltag der Bevölkerung.

Am Nachmittag fahren wir weiter nach Aalen
und besuchen dort mit einer Führung das Li-
mesmuseum und den Archäologischen Park.
Hier in Aalen entstand vor über 1800 Jahren
hinter dem obergermanisch-rätischen Limes
das größte Reiterkastell nördlich der Alpen.

Auf 1500 m² Ausstellungsfläche werden über
1200 Originalfunde gezeigt. Im sich anschlie-
ßenden Archäologischen Park sind noch zahl-
reiche bauliche Relikte aus der Römerzeit zu
sehen. Anschließend fahren wir weiter nach
Kempten. Check-in im Hotel St. Raphael-im-
Allgäu in Kempten, Abendessen im Rahmen
der Halbpension im Hotel, Übernachtung.

Mittwoch, den 02.10.2024: Nach dem Früh-
stück erkunden wir mit einer Stadtführung die
Sehenswürdigkeiten Kemptens. Unsere Füh-
rung kombiniert zwei der bedeutendsten
Kemptener Attraktionen: Die Multivisionsschau
in den mittelalterlichen Gemäuern der ehemali-
gen Erasmuskapelle im Untergrund der

Reichsstadt und die Prunkräume der Residenz der früheren Stiftsstadt. Unser Weg von der Erasmuskapelle zur Residenz führt uns über den St.-Mang-Platz, den Rathausplatz und die Gerberstraße zum Residenzplatz, dabei erhalten wir Erläuterungen zur wechselvollen Geschichte der 2000-jährigen Stadt vom römischen Campodunum bis zur heutigen Metropole des Allgäu.

Die Mittagspause steht Ihnen in Kempten zu Ihrer freien Verfügung.

Am Nachmittag besichtigen wir die Reste der Römerstadt Campodunum. Kempten ist die älteste schriftlich erwähnte römische Stadt Deutschlands. Campodunum besaß überregionale Bedeutung und diente bis zum Ende des 1. Jh. n. Chr. sogar als ziviles Verwaltungszentrum der gesamten römischen Provinz Raetien.

Zu sehen sind der rekonstruierte gallorömische Tempelbezirk mit insgesamt 13 Kultbauten aus Stein sowie die Kleinen Thermen als eines der frühesten Beispiele antiker Badegebäude nördlich der Alpen. Originalfunde von den römischen Grabungen informieren über die römische Badekultur und die Menschen die sich vor fast 2000 Jahren in den Kemptener Thermen erholten.

Donnerstag, den 03.10.2024: Nach dem Frühstück und dem Check-out aus unserem Hotel fahren wir nach Freising. Hier besuchen wir die Bayerische Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär - Bayern im frühen Mittelalter“. Die Landesausstellung wird sich in Freising in zwei große Abschnitte gliedern: Im frisch renovierten und modernisierten Diözesanmuseum wird die Geschichte Bayerns um 724 erzählt, als Korbinian Freising erstmals betrat. Nach der Mittagspause wird die Führung fortgesetzt mit dem zweiten Teil der Landesausstellung im Dom und in der Bischöflichen Residenz. Hier geht es darum, wie der Barock diese frühe bayerische Geschichte sah.

Anschließend treten wir die Rückfahrt nach Bamberg an.

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestbeteiligung von 20 Personen.

Der Fahrpreis beträgt 685,- € pro Person, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 65,- €.

Im Preis sind folgende Leistungen inbegriffen:

- Busfahrt.
- 2 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen) im Hotel St. Raphael-im-Allgäu in Kempten.
- Eintritt und 90-minütige Führung durch den

Römerpark und das Limesseum in Ruffenhofen mit Kaffee und Kuchen im Cafe des Limesseums in Ruffenhofen.

- Eintritt und 90-minütige Führung durch das Limesmuseum und den Archäologischen Park in Aalen.
- Zweistündige Stadtführung durch Kempten mit Erasmuskapelle und Prunkräumen der Residenz.
- Eintritt und 90-minütige Führung durch die Römerstadt Kempten.
- Eintritt und 2 x einstündige Führung durch die Bayerische Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär“ in Freising mit Dombezirk.

Im Programm sind Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB des aktuellen Kataloges (einsehbar auf unserer Webpage: www.sr-reisen.net).

Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

480GS17 Geschäftsstelle

01.10.2024 - 03.10.2024

685,- €

Tagesfahrt: Erfurts jüdisches Erbe



Eine der wichtigsten jüdischen Gemeinden des Mittelalters lebte in Erfurt. Ihre Hinterlassenschaften, die sich seit dem Mittelalter hier erhalten haben, wurden im Jahr 2023 mit der Auszeichnung „UNESCO-Welterbe“ geehrt.

Programm dieser Tagesfahrt:

Samstag, den 09.03.2024: Abfahrt um 07.00 Uhr ab Bamberg nach Erfurt. Gegen 10.30 Uhr erreichen wir Erfurt. Wir starten die Besichtigungen in Erfurt mit einem Stadtrundgang un-

ter dem Motto „Auf den Spuren der jüdischen Geschichte“. Besuch der „Kleinen Synagoge“ 1840 weihte die jüdische Gemeinde die Kleine Synagoge ein, nutzte sie jedoch nur bis 1884 als Gotteshaus. Die Kleine Synagoge dient heute als Begegnungsstätte und zeigt eine Ausstellung über das jüdische Leben in Erfurt im 19. und 20. Jahrhundert.

Am Nachmittag besichtigen wir mit einer Führung die einzigartige Alte Synagoge und die mittelalterliche Mikwe. Die Alte Synagoge ist die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Mitteleuropas. Ihre frühesten Mauerteile reichen in das 11. Jahrhundert zurück.

Nach dem Pogrom von 1349 verkaufte sie der Stadtrat an einen Kaufmann. Ab dem 19. Jahrhundert war ein Tanzhaus in ihr untergebracht. Die Synagoge ist erst in den 1990er Jahren wiederentdeckt worden. Seit 2009 beherbergt die Alte Synagoge ein außergewöhnliches Museum, das die Geschichte und Kultur von Juden im mittelalterlichen Erfurt dokumentiert.

Neben der Bau- und Nutzungsgeschichte wird hier auch der Erfurter Schatz ausgestellt. Erst 1998 wurde dieser Gold- und Silberfund bei Bauarbeiten in der Michaelisstraße geborgen. Dieser Schatzfund ist in seiner Art und Zusammensetzung weltweit einzigartig. Weltberühmt ist inzwischen der jüdische Hochzeitsring aus dem frühen 14. Jahrhundert. Auch die hebräischen Handschriften der ersten jüdischen Gemeinde Erfurts sind Thema dieser Ausstellung.

Zur Alten Synagoge gehört die mittelalterliche Mikwe, ein rituelles Tauchbad. Diese wurde 2007 bei Grabungsarbeiten entdeckt. Neben der Synagoge und dem Friedhof gehört die Mikwe zu den wichtigsten Einrichtungen einer jüdischen Gemeinde. Im Rahmen der Führung können wir auch diese Mikwe besichtigen.

Im Programm sind Änderungen vorbehalten.
Der Fahrpreis beträgt pro Person 145,- €
Darin enthalten sind:

- Busfahrt
- zZzZweistündiger Stadtrundgang „Auf den Spuren jüdischer Geschichte“ durch Erfurt mit Besichtigung der Kleinen Synagoge
- Zweistündige Besichtigung und Führung in der Alten Synagoge mit dem Erfurter Schatz und Besichtigung der mittelalterlichen Mikwe.

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 Personen. Es gelten die AGB des aktuellen Reisekatalogs, nachlesbar auf www.sr-reisen.net.

Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

490GS20 Geschäftsstelle

Sa., 09.03.2024, 6:00-22:00 Uhr

145,- €

Tagesfahrt: Stuttgart - Sonderausstellung „Modigliani. Moderne Blicke“ und Weissenhof-Siedlung



Die Ausstellung „Modigliani. Moderne Blicke“ ist die erste Ausstellung zu Amedeo Modigliani seit 15 Jahren in Deutschland. Mit dieser Ausstellung ist eine Schau entstanden, die das Bild der Frau im Werk Modiglianis überraschend neu

bewertet und viele seiner Arbeiten erstmals in Gegenüberstellungen mit Werken deutschsprachiger Künstler zeigt.

Programm dieser Fahrt:

Samstag, den 16.03.2024: Abfahrt ist um 07.15 Uhr in Bamberg vom Realparkplatz am Hafen. Fahrt nach Stuttgart.

Um 10.30 Uhr besuchen wir mit einer 60-minütigen Führung in der Staatsgalerie Stuttgart die Sonderausstellung „Modigliani. Moderne Blicke“: Amedeo Modigliani gilt als einer der bekanntesten Vertreter der Pariser Bohème im Vorfeld und Verlauf des Ersten Weltkrieges. Er war ein europäischer Künstler im weitesten und innovativsten Sinne. Seine Porträts und Akte begleiteten und formten während des Ersten Weltkrieges die Entwicklung des Menschenbildes einer jungen Künstlergeneration.

Am Nachmittag besuchen wir um 14.30 Uhr die Weissenhofsiedlung. Die Weissenhofsiedlung gilt in der Architekturgeschichte als eines der bedeutendsten Zeugnisse des Neuen Bauens. Sie war Teil einer Bauausstellung, die der Deutsche Werkbund 1927 zusammen mit der Stadt Stuttgart ausrichtete. 17 internationale Architekten, darunter Le Corbusier, Walter

Gropius und Hans Scharoun experimentierten mit Grundrissen, Konstruktionen, Materialien und Haustechnik. In nur viereinhalb Monaten Bauzeit entstanden 21 Mustergebäude mit 60 Wohnungen. 1958 wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt und seit 2016 sind die beiden Häuser von Le Corbusier Teil des UNESCO Weltkulturerbes.

Anschließend treten wir die Rückfahrt an.

Der Fahrpreis beträgt 145.- €. Darin enthalten sind Busfahrt nach Stuttgart, Eintritt und 60-minütige Führung durch die Sonderausstellung „Modigliani. Moderne Blicke“ in der Staatsgalerie Stuttgart und eine 90-minütige Führung in der Weissenhofsiedlung (umfasst Einführung in die Weissenhofsiedlung, Rundgang durch das Weissenhofmuseum im Haus Le Corbusier und anschließend Besichtigung der Weissenhofsiedlung)

Die Fahrt wird durchgeführt bei einer Mindestbeteiligung von 20 Personen.

Im Programm sind Änderungen möglich. Es gelten die AGB des aktuellen Kataloges.

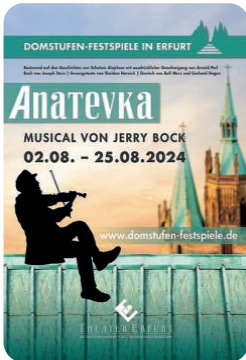
Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

490GS21 Geschäftsstelle

Sa., 16.03.2024, 6:00-22:00 Uhr

145,- €

Tagesfahrt: Erfurt DomStufen-Festspiele "Anatevka"



Abfahrt um 12.30 Uhr ab Bamberg, Parkplatz Fuchs-Arena, Pöldorfer Straße, nach Erfurt. Am Nachmittag unternehmen wir mit einer Führung einen Spaziergang durch die Altstadt. Danach haben Sie Zeit zu Ihrer freien Verfügung und Gelegenheit zum Abendessen in Erfurt.

furt.

Um 20.00 Uhr beginnt die Abendveranstaltung der DomStufen-Festspiele.

Auf dem Programm steht das Musical „Anatevka“ (Fiddler on the Roof), basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem. Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry Bock, Gesangstexte von Sheldon Harnick, in deutscher Bear-

beitung von Rolf Merz und Gerhard Hagen.

Zum Inhalt des Stückes: Tewje, der jüdische Milchmann aus dem osteuropäischen Shtetl Anatevka, hält viel auf Traditionen. Doch seine eigensinnigen Töchter beginnen, sich zu emanzipieren und wollen sich ihre Ehemänner selbst aussuchen, statt den Empfehlungen der Heiratsvermittlerin zu folgen. Außerdem brechen unsichere Zeiten über die Dorfgemeinschaft herein.

Ausgehend von den Geschichten des jiddischen Literaten Scholem Alejchem gelang Jerry Bock ein Musical-Welterfolg, der mit warmherzig-humorvollen und melancholisch-innigen Momenten, ausgelassener Tanzmusik und Anklängen an jüdische Musik seit Jahrzehnten weltweit das Publikum begeistert.

Nach der Veranstaltung Rückfahrt nach Coburg, Lichtenfels und Bamberg.

Im Programm sind Änderungen vorbehalten. Der Fahrpreis beträgt p.P. 195,- €.

Für Senioren über 65 Jahre ermäßigt sich der Fahrpreis um 10,- € (bitte bei der Anmeldung angeben).

Darin enthalten sind:

- Busfahrt,
- Führung durch Erfurt und
- eine Karte für das Musical „Anatevka“ der DomStufen-Festspiele.

Kooperation mit Sigrid Radunz-Fichtner Reiseveranstaltungen, Lichtenfels.

490GS22 Geschäftsstelle

Do., 15.08.2024, 12:00-23:00 Uhr

195,- €

vhs

**JETZT
ANMELDEN!**

REISEANMELDUNG

→Bitte geben Sie die Anmeldung bei Ihrer VHS Bamberg-Land ab←

Hiermit bitte(n) ich/wir um eine verbindliche Buchung für:

Name der Reise:	Reisedatum/-zeitraum:			
	1. Person		2. Person	
(Titel) Nachname				
Vorname				
Straße				
Postleitzahl / Ort				
Telefon				
Mobiltelefon				
E-Mail-Adresse				
Nationalität (bei Auslandsreisen)				
Reiserücktrittsversicherung	☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein
Verpflegungs-Einschränkungen (s.u.)	☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein
Einzel- / Doppelzimmer	☐ EZ	☐ DZ	☐ EZ	☐ DZ

Bitte informieren Sie uns über Besonderheiten für Ihre Kost (z. B. Pescetarier, Vegetarier, Veganer, Allergien, kein Fisch o. ä.) oder Mobilitätseinschränkungen:

Wenn Sie an unserem Newsletter über weitere Reisen von SR-Reiseveranstaltungen interessiert sind, geben Sie hier bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

☐ Die Reise- und Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ort

Datum

Unterschrift

